

- Über hochi Felsen, und über Stunden und Hecke
Eis Gangs us de Schwizerberge gumpet er z' Rhinect
240 Aben in Bodessee, und schwimmt bis füre go Chostanz,
Seit: „I mueß mi Meidli ha, do helfst nit und batt nit!“
Aber oben an Stei, se stigt er in langsame Schritte
Wieder us em See mit sufer gwäschene Füße,
Tiesehose gfallt em nit und 's Chloster dernebe;
- 245 Furt Schafhuse zu, furt an die zackige Felse.
An de Felse seit er: „Und 's Meidli mueß mer werde!
Lib und Lebe wogi dra und Chrege und Brusttuech.“
Seits und nimt e Sprung. Jez bruttlet er abe go Rhinau;
Trümmig isch em worde, doch chunnt er witer und witers.
- 250 Eglsau und Chaiserstuhl und Zurzi und Waldshut
Het er scho im Ake, vo Waldstadt lauft er zu Waldstadt,
Jez an Chrenzach abe in schöne breite Reviere,
Basel zu. Dört wird der Hochzeit-Bedel geschriebe.
Gell, i weiß es! Bisich im Stand und läugnisch, was woher isch?
- 255 Hätti z'rote gha, 's wär z'Wil e schicklige Platz gfi;
's het scho menge Briggem sie gattig Brüttli go Wil gführt,
Us em Züri-Biet, vo Liestel aben und Basel,
Und isch jez si Ma, und 's chocht em d'Suppen und pfllegt em
Dhni Widerred vo mine gnädige Here.
- 260 Aber di Vertraue stoht zum Chlei-Hüniger Pfarer.
Wie de meinisch, se göhn mer denn dur d'Riechemer Matte!
Lueg, isch sel nit d'Chläbi, und chunnt er nit ebe dört abe?
So er ischs, er ischs, i hörs am freudige Brusche!
So er ischs, er ischs mit sine blauen Auge,
- 265 Mit de Schwizerhosen und mit der sammete Chrege,
Mit de cristalene Chnöpsen am perlesfarbige Brusttuech,
Mit der breite Brust und mit de chräftige Stoge,
's Gotthards große Bueh, doch wie ne Rots-Her vo Basel,
Stolz in sine Schritten und schön in sine Gibehde.
- 270 O wie chlopft der di Herz, wie lüpfst si di flatterig Halstuech,
Und wie stigt der d'Röti jez in die liebliche Baede,
Wie am Himmel 's Morgerot am dustige Maitag!
Gell, de bischem hold, und gell, de heisch ders nit vorgstellt,
Und 's wird der woher, was im verborgene Stübli
- 275 d'Geister gfunge hen, und an der silberne Wagle!
Halt di numme woh! — I möcht der no allerlei sage,